

Medaillenregen für Störtebeker Paddelsport

Vier Titel und reichlich Edelmetall bei den norddeutschen Meisterschaften in Schwerin nach Bremen entführt

Von Timo Sczupinski

SCHWACHHAUSEN. Mit reichlich Edelmetall kehrten die Athleten des Störtebeker Paddelsportvereins von den norddeutschen Meisterschaften im Rennsport in Schwerin zurück. Jeder aus der Bremer Crew hatte mindestens eine Medaille im Gepäck. Für den Verein war es mit vier Meistertiteln, zehn Goldmedaillen, fünf Silberplaketten und drei dritten Plätzen die bisher erfolgreichste Regatta in dieser Saison.

Das Rennen der Schülerinnen A im Kajakvierer über die 200 Meter-Sprintstrecke war eines der schnellsten Rennen des Wochenendes. Mit einem Blitzstart führen Katja Appenroth, Julia Günther, Kim Engelmoor und Rebecca Burkhardt schon auf den ersten Metern im perfekten Gleichschlag davon und als norddeutsche Meister eine knappe Minute später über die Ziellinie. Und das Quartett wiederholte das imposante Spektakel ihres rasanten Rennens auch über 500 Meter, sicherte sich somit den nächsten Titel. Julia

Günther setzte sogar noch zwei Erfolge oben drauf. Denn auch im Kajakeiner über die 2000 Meter-Langstrecke hatte sie die Nase vorn. Im Kajakzweier über 500 Meter holte sie zusammen mit Rebecca Burkhardt schließlich die vierte Goldmedaille.

Auch die Schüler B der Störtebeker ließen sich von der Konkurrenz nichts vormachen und konnten bei der Siegerehrung die goldenen Plaketten entgegennehmen. Ganz oben auf dem Siegereppchen standen Sven Paufler, Christopher Kexel, Torben Blume

und Malte Akkermann nach ihrem Rennen über 500 Meter im Kajakvierer. Paufler und Kexel siegten zudem im Kajakzweier.

Für Paufler war es aber nicht der letzte Titel. Ebenso räumte er zusammen mit Torben Blumen Gold im Kajakeiner über 500 Meter und über die Langstrecke ab. Nach einem spannenden Rennen über 500 Meter stand auch Christopher Jagau bei den Schülern A ganz oben auf dem Siegereppchen, nachdem er die Konkurrenz auf die Plätze verwiesen hatte.